

IGS Lengede freut sich: Schüler-Rekordzahl

Aktuell gibt es 1050 Schüler. Der Rektor widerspricht einem Rückgang. Bewerber mussten abgelehnt werden.

Von Udo Starke und Arne Grohmann

Lengede. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede ist mit Schülern komplett ausgebucht: Im neuen Schuljahr hat die IGS 1050 Schüler. Im Vergleich zum Vorjahr stieg damit die Zahl um 49 (1001).

„Das ist sehr erfreulich! Die Kapazitätsgrenze ist erreicht“, sagt Schulleiter Jan-Peter Braun im Gespräch mit unserer Zeitung. Dabei sind in der Sekundarstufe I (5. bis 10. Klasse) 840 junge Menschen, in der Sekundarstufe II (11. bis 13. Klasse) 210. Damit ist die Sekundarstufe I voll belegt.

„Ich verstehe manche Meinungen nicht, die scheinbar kursieren, dass wir an der IGS einen Schülerrückgang haben sollen. Das sind Fake News, ich bin völlig überrascht!“, erklärt Jan-Peter Braun. Denn jeder Jahrgang der Sek. I habe fünf Klassen. Jahrgang 11 habe vier Klassen und der 12. Jahrgang teile sich in verschiedene Kurse auf. „Wir mussten in diesem Jahr erneut in Jahrgang 5 wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler ablehnen, da es deutlich mehr Anmeldungen als Plätze gab“, betont der IGS-Schulleiter.

Eltern berichteten unserer Zeitung, ihnen sei während der Anmeldung gesagt worden, dass es für dieses Schuljahr wohl erstmals kein

„Wir haben arge Raumnot, so dass im Erdgeschoss neu gebaut werden soll. Entstehen soll eine große Mensa/Aula mit Aufenthaltsraum.“

Jan-Peter Braun, IGS-Leiter, zum Umbau der alten Haupt-/Realschule



Das ist der neue Jahrgang 5 II der IGS in Lengede.

FOTO: IGS LENGEDE

Problem sein werde, sicher einen Platz für das Kind an der IGS Lengede zu bekommen. Dazu stellt Jan-Peter Braun fest: „Während der Anmeldung können wir gar keine Aussagen tätigen, da wir nicht wissen, wie viele Anmeldungen insgesamt eingehen werden.“ Und: „Da es dieses Jahr weniger Schüler in Jahrgang 4 der Grundschulen unseres Einzugsgebiets gab, war die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass es weniger Anmeldungen geben würde – dieses gilt für alle Schulen, da weniger Schüler vorhanden waren. Prozentual konnten wir unsere Anmeldezahlen jedoch signifikant steigern.“

Insgesamt 24 Schüler hätten in Jahrgang 5 nicht aufgenommen werden können. Im Jahr davor hätten 26 Schüler keinen Platz in Jahrgang 5 bekommen. Die regelmäßigen Ablehnungen hatten bei Eltern in den Vorjahren für Unmut gesorgt.

Die gute Belegung der Klassen sieht der Schulleiter einerseits darin, dass der Ort Lengede expandiere mit seinen diversen Neubaugebieten.

Dazu zählten aber auch die Einzugsgebiete Vechede und Ilsede. Das mache sich stark bemerkbar.

Den erste Abiturjahrgang nach der IGS-Gründung im Jahr 2010 gab es in diesem Sommer. Damit ist laut Jan-Peter Braun die Aufbauphase abgeschlossen. „Wir befinden uns jetzt aktuell im Regelbetrieb.“ Im 11. Jahrgang befinden sich zurzeit 99 Schüler.

„Bei uns sehen die jungen Leute, wie es konkret weitergeht. Die Schüler wissen genau, welche Kombinationen in den Kursen des 12. und 13. Jahrgangs belegt werden können, denn wir bieten Bausteine an in fünf Profilen. Der Vorteil liegt darin, dass die Schüler so eine Stammgruppe haben“, erläutert Braun weiter.

Die Profileroberstufe kombiniere „fächerübergreifendes, projektorientiertes, kooperatives und eigenverantwortliches Lernen mit herausfordernden Profiltiteln“. So ergäben sich sinngebende Kontexte. In Jahrgang elf würden zentrale Methoden und Arbeitsweisen erlernt und

eingübt, die zu einem erfolgreichen Besuch der Jahrgänge 12 und 13 benötigt würden.

Und was zeichnet die IGS noch aus? „Bei uns können alle Abschlüsse erzielt werden. Mehr als 50 Prozent der Schüler wechseln nach der 10. Klasse in die gymnasiale Oberstufe. In diesem Jahr waren es 70 junge Menschen, 90 hätten wechseln können. Das macht unsere Schulform so beliebt. Wir können uns nicht beklagen“, erklärt der Schulleiter.

Im Jahrgang 11 seien 30 neue Schüler zur IGS Lengede gekommen, vornehmlich von anderen Gymnasien, Realschulen und Oberschulen aus den Landkreisen Peine, Hildesheim und Salzgitter. Allein aus Söhlde wechselten zehn Schüler. Insgesamt hätten seit der Gründung 340 Schüler die IGS Lengede mit einem Abschluss verlassen.

Sehnsüchtig warte die Schulleitung auf den ersten Spatenstich für den geplanten Bau am Willi-Frohwein-Haus (frühere Haupt- und

Realschule), in dem schon die 8. bis 13. Klassen untergebracht sind. „Wir haben dort arge Raumnot, so dass im Erdgeschoss neu gebaut werden soll. Entstehen soll eine große Mensa/Aula mit Aufenthaltsraum. Die alte Mensa wird abgerissen“, blickt Jan-Peter Braun in die Zukunft.

Im ersten Obergeschoss seien zudem acht neue Oberstufenräume angedacht und ein Raum für die Schülervertretung. Das komplette Gebäude soll durch den Neubau behindertengerecht werden.

Der Neu- und Anbau am Nebentrakt der IGS Lengede verzögert sich aber weiterhin. Die Baukosten seien extrem angestiegen, deswegen müsse erst die Politik neu darüber entscheiden, begründete auf Nachfrage der Landkreis Peine.



Reden Sie mit!

Wie finden Sie die Entwicklung der IGS?

www.peiner-nachrichten.de